

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2024, AUSGABE 21

18.6.2024

IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte, Cup	2-8
ASKÖ, VÖB	9
Turniere & News	10-13
Mit Toni am Ball	14

Nationale und internationale Erfolge



Pia Fünfte bei Damen Top 12! Oli 3x World Sports Gewinner!

LENZ/2 Meister in 2.Landesliga



ATUS Langenzersdorf gewinnt 8 Mannschaftstitel, darunter die 2.LL

Start einer neuen Ära

Heuer war es so weit. Nach 13 Jahren Spielgemeinschaft trat die ATUS Langenzersdorf wieder als eigenständiger Verein im Verband auf. Das Kürzel LENZ war wieder da. Viele unserer jungen Vereinsmitglieder kennen dieses Gefühl noch gar nicht.

Und das erste Jahr darf sich sehen lassen. Acht Mannschaftstitel bedeuten, dass wir der erfolgreichste „alleinige“ Verein im WTTV sind. 25 Podestplätze bei WTTV-Landesmeisterschaften, 47 Medaillen bei ASKÖ Landesmeisterschaften, Olivers grandioser Siegeszug bei nationalen wie internationalen Turnieren, Pias tolle Vorstellung beim Austrian Top 12 der Damen und auch unsere vielen jungen Nachwuchsspieler/innen, die bei WIN- wie RC-Turnieren für Furore gesorgt haben, bereiten aktuell viel Freude. Hervorzuheben sind auch unsere frischgebackenen Schiedsrichter/innen Eva Geineder, Oliver Kolbert, Franz Riedler, Anton Zwerger und Peter Kiss.

Für die kommende Saison gibt es einige Hürden zu meistern. Aber gemeinsam werden wir es schaffen und auch nächstes Jahr wieder von einer schönen und erfolgreichen Saison für LENZ sprechen!



Liebe TT-Grüße,
Euer **MARKUS**

Meisterschaftsberichte 2023 / 2024

Infobox Allg. Klasse

Damen/2	Platz 6
Damen/3	Platz 8
LENZ/1	Platz 7
LENZ/2	MEISTER
LENZ/3	Platz 2
LENZ/4	Platz 4
LENZ/5	Platz 3
LENZ/6	Platz 6
LENZ/7	Platz 7
LENZ/8	Platz 10
LENZ/9	Platz 4
LENZ/10	MEISTER
LENZ/11	Platz 6
LENZ/12	Platz 2

Zahlen & Fakten auf einen Blick

Infobox Nachwuchs

U19/1	Platz 3
U19/2	Platz 4
U19/3	Platz 2
U19/4	Platz 3
U17/1	Platz 2
U17/2	Platz 2
U17/3	MEISTER
U15/2	MEISTER
U15/3	MEISTER
U15/4	Platz 3
U13/1	Platz 3
U13/2	MEISTER
U13/3	Platz 2

Infobox Bundesliga

Damen/1 Platz 6

Infobox-VÖB

LENZ/1	Platz 5
LENZ/2	Platz 2

Infobox-ASKÖ

LEN/1	Platz 2
LEN/2	Platz 4
U13/1	MEISTER
U13/2	Platz 5
U18/1	Platz 4

Infobox - CUP

CUPO

LENZ/1	Platz 2
LENZ/2	CUPSIEG
LENZ/3	Runde 4

A-CUP

LENZ/1	Runde 5
LENZ2	Runde 3
LENZ/3	Runde 4

B-CUP

LENZ/1	Runde 3
LENZ/2	Runde 2

Infobox - CUP

C-CUP

LENZ/1	CUPSIEG
LENZ/2	Runde 3

D-CUP

LENZ/1	Runde 3
LENZ/2	Runde 4
LENZ/3	Platz 3

E-CUP

LENZ/1	Runde 6
LENZ/2	Platz 2

Sen-Cup

LENZ/1	Runde 3
--------	---------

Damen

LENZ/1	Platz 2
LENZ/2	Runde 3
LENZ/3	Runde 4
LENZ/4	Runde 6
LENZ/5	Runde 5

Langenzersdorfer Damenteam in 2.Bundesliga auf Rang 6



Zum Auftakt der letzten Bundesliga-Sammelrunde fand am Freitag, 12.4.2024 das Nachtragsspiel zwischen ATUS Langenzersdorf und Kirchbichl statt. Es war dies das erste Damen Bundesliga Spiel auf Langenzersdorfer Boden. Unsere Mannschaft in der Besetzung Pia Geineder, Rita Piros und Sofia Angerer mit Betreuer Oliver Kolbert konnten die nur zu Zweit angetreten Tirolerinnen mit 4:3 hauchdünn besiegen.

Am Wochenende darauf durften sich dann Doris Bierbaumer, Rita Piros und Pia Geineder über 8 weitere Punkte während der Sammelrunde in Baden freuen. Gegen Kirchbichl gab es im „Retourspiel“ ein knappes 3:4, Feldkirch wurde 4:2 und Sandl ebenfalls 4:2 geschlagen.

Nach dem Herbsdurchgang lag man auf Platz 10. Im Frühjahr konnte man sich deutlich steigern. Die Frühjahrstabelle zeigt ATUS Langenzersdorf sogar auf Rang 3. Am Ende belegte man in der ersten Bundesliga-Saison den guten sechsten Platz, Punktegleich mit den auf Rang 5 liegenden Grazerinnen. ATUS Langenzersdorf setzte insgesamt 7 Spielerinnen ein. Neben den 3 Nachwuchsspielerinnen Pia Geineder, Iris Baumgartner und Sofia Angerer kamen noch Rita Piros, Eva Geineder, Tina Gerhardt und Doris Bierbaumer zum Einsatz. In der Einzelrangliste wurden Pia Geineder auf Rang 4, Rita Piros auf Rang 18 und Eva Geineder auf Rang 33 gewertet. Die Betreuung der Damen Bundesliga übernahmen Oliver Kolbert und Markus Geineder.

2.Bundesliga Rangliste

- 4. Pia Geineder
- 18. Rita Piros
- 33. Eva Geineder

Weiters Tina Gerhardt, Doris Bierbaumer, Sofia Angerer, Iris Baumgartner

1	Voitsberg/Don B 1	20	20	0	104	17	60
2	Baden AC 2	20	13	7	74	51	50
3	Kirchbichl 2	20	13	7	68	56	48
4	Feldkirch 1	20	13	7	73	51	47
5	USV Indigo Graz 2	20	9	11	62	62	40
6	Langenzersdorf 1	20	9	11	60	64	40
7	Sandl 1	20	9	11	57	66	39
8	Oberpullendorf 2	20	8	12	51	74	38
9	Bruck/Mur 2	20	5	15	51	73	34
10	Altenm/Guntram2	20	6	14	38	86	34
11	Olympic 2	20	5	15	41	79	30

2 Damenteams im Liga-Mittelfeld

1	TTK Eden 1	19	1	0	131	17	39
2	Sportklub / Flö 1	17	2	1	121	29	36
3	LSV 1	13	0	7	97	64	26
4	Olympic 3	10	2	8	88	77	22
5	Gesundheitskasse 1	9	3	8	77	83	21
6	Langenizersdorf 2	8	3	9	79	91	19
7	Sportklub / Flö 2	7	5	8	75	89	19
8	Langenizersdorf 3	6	4	10	76	95	16
9	WAT Mariahilf 1	5	4	11	68	100	14
10	Spar/HCV 1	2	3	15	52	110	7
11	LSV 2	0	1	19	20	129	1



lerinnen, spielte eine gute erste Saison und lag lange Zeit vor LENZ/2. 6 Siege und 4 Niederlagen reichten am Ende für den guten Rang 8. Sekundärspielerin Katarina Sefcik war als Dreizehnte in der Einzelrangliste die Nummer 1 ihres Teams.

Wiener Liga

- 6. Eva Geineder (2)
- 13. Katarina Sefcik (3)
- 16. Patricia Schalkhammer (3)
- 17. Susanne Fallmann (2)
- 22. Susanne Schalkhammer (3)
- 30. Elisabeth Horak (2)
- Jasmin Baumgartner, Iris Baumgartner, Silvija Neufeld, Tamara Kolbert, Pia Geineder

Souveräner Klassenerhalt in 1.Landesliga!

1	Sportklub / Flö 1	18	0	0	109	32	36
2	Alt-Erlaa 2	14	1	3	103	43	29
3	TTK Eden 1	9	5	4	86	73	23
4	Sportklub / Flö 2	8	3	7	81	78	19
5	Olympic 1	8	2	8	74	76	18
6	Naturfreunde 2	6	4	8	78	82	16
7	Langenizersdorf 1	6	3	9	75	83	15
8	Kontakt 1	5	3	10	68	80	13
9	Korneuburg 1	3	3	12	59	94	9
10	Kontakt 2	1	0	17	21	113	2



"Dadurch, dass unsere Nummer 1 Oliver unserer zweiten Mannschaft zur Hilfe geeilt ist, war das Ziel klar gesteckt: Klassenerhalt! Dieses Ziel haben wir erreicht! Durch die

Verpflichtung von Manuel konnten wir uns ausreichend verstärken um auf dem 7. Platz zu landen. Manuel hatte die schwere Aufgabe des "Neuners" vor sich, meisterte diese aber gut und konnte wichtige Spiele gewinnen. Matthias spielte einen wie immer soliden Durchgang, gewann wenn es wichtig wurde. Ich bin glücklich, dass ich mich in den Top 10 festigen konnte. Wir freuen uns auf die nächste Saison mit zwei Mannschaften in der 1.LL." Text: Tobias Koszik

Landesliga:

- 9. Tobias Koszik
- 14. Matthias Kral
- 28. Manuel Fischer
- Oliver Kolbert, Pia Geineder, Lukas Koszik, Jan Kolbert

Meistertitel in 2.Landesliga - LENZ/2 24/25 erstklassig

1	Langenizersdorf 2	14	4	0	107	44	32
2	Sportklub / Flö 3	11	2	5	85	69	24
3	Kontakt 3	11	1	6	85	63	23
4	LSV 2	10	1	7	84	60	21
5	Polizei 1	10	1	7	84	66	21
6	Polizei 2	9	1	8	79	76	19
7	Union Döbling 1	6	0	12	61	84	12
8	Kaisermühlen 1	3	6	9	68	94	12
9	WAT Mariahilf 1	3	4	11	57	91	10
10	Wiener Linien 1	1	4	13	43	106	6



Rangliste

- 2. Oliver Kolbert
- 9. Lukas Koszik
- 17. Matthias Riedler
- 26. Ion Saidac

Oliver Kolbert war bereit seinen Platz einzunehmen. Mit Lukas Koszik, Matthias Riedler und Ion Saidac an seiner Seite war es klar, dass wir von Beginn an den Titel mitspielen werden. Nur im ersten Match der Hinrunde gab es ein Unentschieden, danach wurden acht Spiele in Folge gewonnen und wir gingen mit einem fünf Punkte Vorsprung in das Frühjahr. Angeführt von einem überragenden Oliver, der in der gesamten Saison nur zwei Einzel verlor und Zweiter in der Einzelrangliste wurde, beendete man die Rückrunde ebenfalls ohne Niederlage. Am Ende hatten wir acht Punkte Vorsprung auf den Zweiten und holten ungefährdet den Titel. Lukas kam mit einem 9. Platz ebenfalls in die Top 10 der Einzelrangliste. Matthias wurde 17. und Ion 26. Wir dürfen gespannt sein, wie wir nächstes Jahr mit zwei Teams in der 1. Landesliga abschneiden werden. Text: Matthias Riedler

Vizemeister - Dreier schaffen Aufstieg in 1.Klasse!

1	Oldies 1	15	1	2	105	52	31
2	Langenzersdorf 3	12	3	3	95	58	27
3	Alt-Erlaa 8	9	4	5	92	74	22
4	Post SV Wien 2	8	4	6	80	77	20
5	Sportklub / Flö 6	6	5	7	77	84	17
6	Alt-Erlaa 7	4	7	7	75	91	15
7	Hakoah 1	4	6	8	78	86	14
8	Wiener Linien 3	5	4	9	69	89	14
9	LSV 4	3	4	11	63	90	10
10	Spar/HCV 3	4	2	12	60	93	10

Der Durchmarsch ist geglückt! Nach dem Titel in Klasse 3 sichert man sich auch

eine Etage weiter oben einen Aufstiegsplatz. Und das obwohl alles mit einer Niederlage gegen den späteren Meister Oldies im Herbst los ging. Trotz einiger unglücklicher Ergebnisse im Frühjahr führte Patrick Poppenwimmer, Dritter der Einzelrangliste, sein junges Team souverän zum zweiten Platz. Pia hatte den erwarteten Leistungsschub und gehörte ebenfalls zu den besten Spielern dieser Liga. In der 1.Klasse wird vorerst die Devise „Klassenerhalt“ gelten. Doch wer weiß wohin die Reise noch hin gehen wird...!

2.Klasse A:

3.Patrick Poppenwimmer
7.Pia Geineder
24.Amir Poppenwimmer
Weiters Tina Gerhardt



Nach knappem Nichtabstieg knapper Nichtaufstieg

3. Klasse B:

7. Moritz Pfeifer
10. Jan Kolbert
15. Ludwig Kolbert

Im vergangenem Spieljahr musste das Trio Ludwig Kolbert, Jan Kolbert und Moritz Pfeifer noch mit einem Abstiegs-



rang Vorlieb nehmen. Durch eine glückliche Fügung verblieb man in Klasse 3. Heuer war man dann auch wirklich in dieser Klasse angekommen, war stets im oberen Drittel zu finden. Im Herbst sah es sogar noch nach einem möglichen Aufstieg aus. Doch SKFL und NFS waren letztlich noch zu stark. Erfreulich die Leistungssteigerung aller drei Akteure, die mit Rang 7 für Moritz Pfeifer (14), Rang 10 für Jan Kolbert (29) und Rang 15 für Ludwig Kolbert (24) ihre Platzierungen in der Einzelrangliste aus dem Vorjahr, siehe „Klammer“, deutlich toppen konnten. Bravo!

1	Sportklub / Flö 9	17	0	1	113	19	34
2	Naturfreunde 6	13	3	2	98	52	29
3	LSV 5	12	1	5	88	57	25
4	Langenzersdorf 4	10	3	5	86	66	23
5	Handelsmin 1	8	4	6	74	73	20
6	Kontakt 7	4	5	9	69	87	13
7	Spar/HCV 4	5	3	10	64	84	13
8	Kaisermühlen 4	6	1	11	61	82	13
9	Kaisermühlen 2	3	1	14	47	100	7
10	Olympic 4	0	3	15	32	112	3

5er mit unglücklichem Saisonfinish auf Rang 3

1	TTK Eden 4	13	2	3	95	50	28
2	ASKÖ TT 14 2	12	3	3	97	61	27
3	Langenzersdorf 5	11	4	3	100	55	26
4	WAT Mariahilf 4	11	2	5	91	62	24
5	Sportunion 9 1	8	7	3	89	65	23
6	Persil 1	9	2	7	81	75	20
7	Sportklub / Flö 8	6	2	10	75	81	14
8	Kaisermühlen 3	3	3	12	53	96	9
9	LSV 6	1	3	14	36	109	5
10	Kontakt 8	1	2	15	40	103	4

3.Klasse A:

1.Christian Szongott
11. Michael Tauchner
20. Pawel Galek
Yoshi Strik



Es hat nicht viel gefehlt und Michael Tauchner, Pawel Galek und Christian Szongott hätten nach dem Aufstieg aus Gruppe I und Klasse 4 auch in ihrem dritten Mannschaftsjahr den Schritt in die 2.Klasse geschafft. Am Ende fehlten 2 Punkte auf den Titel und einer für Platz 2. Bitter, denn man war bis kurz vor Schluss noch vorne. Eine Niederlage gegen Mariahilf und ein 5:5 gegen Meister EDEN brachte die negative Einzelranglistenposition 1 wider. Doppelt bitter, wäre der Aufstieg gelungen hätten Michi & Pawel ihren jüngeren Vereinskollegen Moritz Pfeifer und Jan Kolbert den Platz in der 2.Klasse überlassen.

Vorentscheidung. Bärenstark Christian Szongott, der den Hauptanteil für die tolle Mannschaftsplatzierung trug. Dies spiegelt sich auch in seiner Einzelranglistenposition 1 wider. Doppelt bitter, wäre der Aufstieg gelungen hätten Michi & Pawel ihren jüngeren Vereinskollegen Moritz Pfeifer und Jan Kolbert den Platz in der 2.Klasse überlassen.

LENZ/6 landet im Mittelfeld

4.Klasse A:

9. Nico Hauck
14. Johannes Gstaltner
17. Thomas Sabitzer
29. Thomas Gstaltner



Die Zeiten als man gegen den Abstieg spielte, sind mit der Teamaufnahme von Johannes Gstaltner endgültig vorbei. Gemeinsam mit Nico Hauck, Thomas Sabitzer und Teamkapitän Thomas Gstaltner war man eher nach oben orientiert. Zur Halbzeit lag man auf Platz 5, 4 Punkte von einem Aufstiegsplatz entfernt. In der Rückrunde holte man weniger Punkte und fiel somit um einen Rang zurück. Trotzdem kann man dieser Mannschaft 2024/25 den Aufstieg zutrauen. Nico war wieder einmal der Beste seines Teams, knapp gefolgt von Johannes, der trotz Trainingsrückstands die erhoffte Verstärkung für LENZ/6 war.

1	Hakoah 2	14	2	2	101	59	30
2	Alt-Erlaa 10	13	3	2	99	65	29
3	Oldies 2	8	5	5	93	68	21
4	Rennweg 1	9	3	6	90	74	21
5	TTC ORF 1	9	1	8	81	78	19
6	Langenzersdorf 6	7	3	8	80	75	17
7	TTK Eden 5	7	3	8	78	83	17
8	ASKÖ TT 14 3	6	2	10	65	83	14
9	Spar/HCV 5	3	4	11	55	97	10
10	Korneuburg 4	0	2	16	47	107	2

Bravo zum Klassenerhalt

RL 4.Klasse B:

11. Lukas Baumgartner
14. Noel Zeller
21. Martin Kowalski
Jona Bican



Unsere neuformierte junge 4.Klasse Mannschaft hatte vom Saison-

start weg nur ein großes Ziel: Nicht abzustiegen. Dieses Ziel haben Lukas Baumgartner, Noel Zeller, Martin Kowalski und Finnley Schallock souverän geschafft. Ging es im September noch etwas holprig los, stand man im Dezember schon auf Rang 8. Im Frühjahr holte man dann doppelt so viele Punkte und wäre in der Tabelle des zweiten Durchganges sogar auf Rang 4. So darf es 2025 gerne weitergehen. Lukas Baumgartner, Rang 11 und Noel Zeller, Rang 14, waren unsere Besten.

1	Naturfreunde 7	14	3	1	10540	31
2	Alt-Erlaa 9	12	5	1	10348	29
3	Post SV Wien 3	11	2	5	9462	24
4	Oldies 3	9	4	5	8867	22
5	Sportklub / Flö 10	10	1	7	8469	21
6	Polizei 4	9	3	6	7874	21
7	Langenzersdorf 7	6	3	9	6481	15
8	Hakoah 3	5	0	13	5691	10
9	LSV 7	3	1	14	48100	7
10	WAT Mariahilf 5	0	0	18	24112	0

Abschied aus Gruppe I

RL Gruppe Ia:

20. Andres Fuentealba
26. Jasmin Baumgartner, weiter Josef Schrei, Simon Trinkler, Daniel Lutzky

Die bunt zusammen gewürfelte LEN/8 hatte mit Uni, Verletzungen & Terminen zu kämpfen. Hinzu kam, dass die Gruppe I ein schwieriges Pflaster ist. 2024/25 eine Gruppe tiefer wird es sicherlich einfacher zu spielen werden. Andres & Jasmin waren die besten ihres Teams in der Rangliste.



1	Sportklub / Flö 11	16	2	0	10938	34
2	LSV 8	11	4	3	8865	26
3	Kontakt 10	9	5	4	9068	23
4	Persil 2	9	3	6	8170	21
5	Alt-Erlaa 11	9	2	7	9065	20
6	TTK Eden 6	6	6	6	7779	18
7	Union Döbling 3	6	6	6	7785	18
8	Naturfreunde 9	5	1	12	6290	11
9	Hakoah 4	2	1	15	51100	5
10	Langenzersdorf 8	2	0	16	42107	4

Gute Saison für LENZ/9 - Platz 4

Rangliste Gruppe IIa

11. Eva Geineder
21. Peter Kiss
23. Peter Goldschmidt
Weiter Jona Bica

LENZ/9 war in eine sehr ausgeglichene Gruppe gelost worden. Jedes Team konnte jedes schlagen. Eva, Peter

und Peter spielten gleichzeitig um den Aufstieg (Platz 3 nach der Hinrunde) und gegen den Abstieg (Rang 7 im 2.Durchgang). 9 Mal konnte das Trio punkten und damit am Ende den guten vierten Platz belegen. Eva kratzte an den Top 10.

1	ASKÖ TT 14 4	12	2	2	9342	26
2	Sportklub / Flö 13	11	1	4	8454	23
3	Alt-Erlaa 12	8	2	6	7561	18
4	Langenzersdorf 9	6	3	7	6873	15
5	Spar/HCV 6	6	3	7	6278	15
6	WAT Mariahilf 6	5	4	7	5577	14
7	Floridsdorf 1	5	2	9	5579	12
8	LSV 9	4	3	9	6581	11
9	Rennweg 3	4	2	10	6678	10

1	Langenzersdorf 10	12	2	4	9560	26
2	LSV 11	11	2	5	8866	24
3	ASKÖ TT 14 7	11	1	6	9074	23
4	Post SV Wien 6	9	2	7	8870	20
5	Sportunion Mauer 1	7	6	5	8672	20
6	Kraus & Naimer 2	6	3	9	7385	15
7	Sportklub / Flö 18	4	6	8	7587	14
8	Alt-Erlaa 16	5	4	9	6989	14
9	Hakoah 8	5	4	9	6892	14
10	Sportklub / Flö 17	2	6	10	6299	10

Motto aus 2023 erfüllt: MEISTER

Rangliste Gruppe V

2. David Nagl
10. Fabian Vorstandlechner
11. Michael Holzmann
25. Felix Schallock
Jeschurun Kümmel

Nach dem verpassten Aufstieg in der Vorsaison starteten wir

mit dem Ziel diesen heuer nach zu holen in die neue Saison. Im Auftaktspiel gab es dann mit einer Niederlage gegen Union Mauer gleich einen Dämpfer zu verdauen. Davon ließen wir uns aber nicht von unserem Ziel abbringen und holten im Herbsdurchgang noch 13 Punkte und verabschiedeten uns auf Platz 3 liegend, allerdings Punktegleich mit dem Tabellenführer, in die Winterpause. In der ersten Runde im Frühjahrsdurchgang konnten wir uns nicht nur bei Union Mauer für die Hinspielniederlage revanchieren, sondern dank unserem Sieg auch die Tabellenführung übernehmen. Diese gaben wir dann auch so schnell nicht mehr her und so konnten wir uns mit einem Erfolg am letzten Spieltag den Meistertitel und den Aufstieg in Gruppe IV sichern. Text: Michael Holzmann



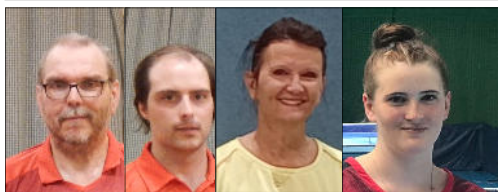
1	Handelsmin. 2	17	1	0	111	35	35
2	Post SV Wien 7	14	1	3	101	53	29
3	TTK Eden 9	9	4	5	92	70	22
4	Union Döbling 4	9	1	8	77	72	19
5	Handelsmin. 3	8	2	8	79	78	18
6	Langenzersdorf 11	8	2	8	72	74	18
7	Gesundheitskasse2	6	1	11	75	87	13
8	Rennweg 5	5	3	10	64	89	13
9	TTK Eden 10	4	0	14	43	98	8
10	WAT Mariahilf 8	1	3	14	46	104	5

LEN/11 auf Platz 6**RL Gruppe VI:**

12. Anton Zwerger
17. Michael Pfeifer
26. Franz Riedler
Weiter Iris Baumgartner, Kian Dörrie, Jochen Kümmel



Anton Zwerger, Michael Pfeifer und Franz Riedler unterstützt von Iris Baumgartner, Kian Dörrie und Jochen Kümmel holten im Herbst wie Frühjahr 9 Punkte. Dies bedeutet in der Tabelle summa summarum Platz 6, nur einen Punkt hinter dem Vierten und den Klassenerhalt. Eine gute Saison, die Toni als Zwölften der Rangliste als Teambesten aufweist.

12er holen Vizemeistertitel**RL Gruppe VIIa**

2. Stefan Leirich
6. Patricia Schalkhammer
24. Susanne Schalkhammer
Weiter Gerhard Leirich

1	ASKÖ TT 14 8	9	1	2	64	41	19
2	Langenzersdorf 12	8	1	3	62	41	17
3	Alt-Erlaa 17	7	0	5	57	47	14
4	WIDO 2	6	1	5	57	47	13
5	LSV 13	4	1	7	48	55	9
6	Post SV Wien 8	4	1	7	48	59	9
7	TTK Eden 11	1	1	10	25	71	3

Eine starke Saison lieferten Stefan, Patricia, Susanne und Gerhard in Gruppe VIIa

ab. Nach Platz 1 im Herbst stand man am Ende der 12 absolvierten Runden auf Platz 2. Doch auch der Meistertitel war in Griffweite, hätte man gegen den direkten Konkurrenten TT14 nicht hauchdünn 4 zu 6 verloren oder gegen WIDO nicht kampflos abgegeben. Alle drei Spieler/innen in der Einzelrangliste konnten sich im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Stefan war als Zweiter auch 2024 der Beste seiner Mannschaft.

1	Sportklub / Flö 1	6	0	18	0	12
2	Alt-Erlaa 1	3	3	11	12	6
3	Langenzersdorf 1	2	4	6	14	4
4	LSV 1	1	5	6	15	2

Rang 3 für U13 Liga Team**RL U13 Liga**

4. Theo Hauck
4. Robin Plosky

In der U13 Liga gab es nach Platz 2 im Herbst am Freitag vor dem Frühjahrsdurchgang die Hiobsbotschaft, dass



sowohl Robin Plosky als auch Theo Hauck krankheitsbedingt absagen müssen. So wurde diesmal auf ein Antreten verzichtet. Wohnpark Alt Erlaa überholte somit noch die ATUS aus Langenzersdorf. Am Ende belegte unser Duo den dritten Rang & Platz 4 in der Rangliste.

MEISTER-Titel für Aeneas & Martin**RL U13 I**

1. Aeneas Safai
1. Martin Baumgartner

1	Langenzersdorf 2	6	0	18	0	12
2	Sportklub / Flö 2	2	4	9	12	4
3	TTK Eden 1	2	4	6	13	4
4	Olympic 1	2	4	6	14	4

In der U13 Gruppe I dominierte die zweite Mannschaft der ATUS Langenzersdorf. Martin Baumgartner und Aeneas Safai gewannen wie im Herbstdurchgang alle ihre Spiele. Sie wiesen eine makellose Bilanz von 18 Siegen zu 0 Niederlagen auf. Entsprechend lagen unsere beiden Youngsters auch auf Platz 1 der Einzelrangliste. Herzlichen Glückwunsch zum ersten Mannschaftsmeistertitel für Martin & Aeneas!

Vizemeister in U13 Gruppe II**RL U13 Gruppe II**

4. Tim Weingessel
8. Arthur Poppenwimmer
Weiter Ferdinand Behringer

1	ASKÖ TT 14 1	5	1	17	5	10
2	Langenzersdorf 3	3	3	12	11	6
3	Alt-Erlaa 2	2	4	8	14	4
4	ASKÖ TT 14 2	2	4	7	14	4

In der U13 Gruppe II bahnte sich auf Grund des Ergebnisses im Herbst, die Teams ASKÖ TT 14 1 und 2 sowie ATUS Langenzersdorf mit Tim Weingessel und Arthur Poppenwimmer, lagen Punkte gleich auf Position 1, ein spannendes Kopf an Kopf Rennen an. Im Spiel 1 gegen Wohnpark Alt Erlaa setzte es eine knappe 2 zu 3 Niederlage. Im direkten Duell mit der „Einser“ von ASKÖ TT/14 gingen Arthur und Ferdinand ebenfalls als Verlierer von der Platte. Auf Grund des Nichtantretens von ASKÖ TT14/2 konnten sich Arthur und Ferdinand zumindest den Vizemeistertitel vor Alt Erlaa sichern.



U15 holen MEISTERTITEL



1	Langenzersdorf 2	8	0	244	16
2	Sportklub / Flö 4	6	2	198	12
3	Alt-Erlaa 2	3	5	1317	6
4	TTK Eden 1	3	5	1018	6
5	Sportklub / Flö 5	0	8	524	0

RL U15-Gruppe II:

1. Theo Hauck
1. Robin Plosky

In der U15 Gruppe II waren Theo Hauck und Robin Plosky in der Hinrunde unbesiegt Herbstmeister geworden. Im Frühjahrsdurchgang zeigte unser junges Duo, beide sind U12,

abermals ihre Tischtennis-Muskeln. In den Partien gegen SKFL/5 und EDEN/1 gewann man sicher mit 3:0. Das Spiel gegen Wohnpark-Alt Erlaa gestaltete sich schwieriger. Hier musste zweimal der fünfte Satz erhalten um für Langenzersdorfer Siege zu sorgen. Am Ende ging man auch hier mit 3 zu 0 aus der TT-Box. Es folgte das große Finale mit dem Zweiten SKFL/4. Der Start war holprig. Theo musste sich seinem 3 Jahre älteren Gegner geschlagen geben. Robin erkämpfte sich im wahrsten Sinne des Wortes mit einem 5 Satz-Erfolg den Ausgleich. Damit war der Widerstand gebrochen. Die übrigen Spiele wurden souverän gewonnen. Damit krönten sich Theo und Robin zum Meister der U15 Gruppe II. Robin und Theo lagen auch in der Einzelrangliste ex aequo auf Position 1.

MEISTERTITEL für LENZ/3, Patz 3 für LENZ/4

1	Langenzersdorf 3	7	1	226	14
2	Sportunion 9 1	6	2	1910	12
3	Langenzersdorf 4	5	3	1912	10
4	Olympic 1	2	6	821	4
5	TTK Eden 2	0	8	524	0

RL U15 Gruppe III:

1. Marvin Pernegger (3)
3. Bernhard Schrey (3)
4. Martin Baumgartner (4)
6. Philipp Frik (4)



In der U15 Gruppe III lagen nach dem Herbst die Teams ATUS Langenzersdorf/4 (Martin Baumgartner, Philipp Frik), Sportunion 9 und ATUS Langenzersdorf/3 (Bernhard Schrey/Marvin Pernegger) mit jeweils einer Niederlage auf den Rängen 1 bis 3. Im Frühjahr tauschten die beiden Langenzersdorfer Mannschaften dann die Plätze, weil sich Berni/Marvin im internen Duell gegen Martin/Philipp mit 3 zu 1 durchsetzen konnten. Im vorentscheidenden zweiten Spiel gegen die Konkurrenz von Sportunion Wien 9 konnte sich das Duo Schrey/Pernegger für die 1:3 Niederlage im Herbst revanchieren. Damit war die Aufholjagd perfekt und Bernhard und Marvin holten sich ihren ersten Meistertitel in der WTTV Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft. LEN/4 konnte mit Siegen gegen EDEN und OLY bei einer Niederlage gegen SU9 noch Platz 3 retten. In der Einzelrangliste fand man Marvin Pernegger (LENZ/3) vor Dorian Friedwagner (SU9) und Bernhard Schrey (LENZ/3) wieder.

1	Sportklub / Flö 1	6	0	18	1	12
2	Langenzersdorf 1	3	3	10	13	6
3	LSV 1	2	4	11	15	4
4	Alt-Erlaa 1	1	5	7	17	2

Platz 2 für Pia & Chris in U17-Liga

RL U19 Liga:

3. Christian Szongott
5. Pia Geineder

In der U17 Liga gab es an SKFL/1 kein Vorbeikommen. Pia und Christian wollten sich im Frühjahr den Vizemeistertitel holen. Jedoch gab es gegen den Tabellenvierten LSV eine 1 zu 3 Niederlage. Im zweiten Spiel lief es dann besser. Wohnpark Alt Erlaa, der direkte Konkurrent um Platz 2 wurde klar mit 3 zu 0 besiegt. Dabei stach Pia's Sieg gegen Thomas Rehberger hervor. Im dritten Gruppenspiel gab es gegen SKFL ein 0:3, wobei Pia gegen den Ranglistenzweiten Finn Fellerer hauchdünn 2 zu 3 verlor. Am Ende konnten Pia und Chris den angepeilten Vizemeistertitel holen. Christian belegte zudem den starken dritten Rang in der Einzelrangliste.



Iris & Jan schrammen am Titel in U17 Gruppe I vorbei



In der U17 Gruppe I hätte es nach dem klaren Herbstmeistertitel von WAT Mariahilf fast noch einen Umsturz gegeben, denn unser dahinter liegendes Team ATUS Langenzersdorf/2 mit Iris Baumgartner und Jan Kolbert machten es mit zwei 3 zu 0 Siegen noch einmal gehörig spannend. Es gelang somit die Revanche für das 0 zu 3 gegen MAR aus dem Herbst. Fast hätte es sogar noch für den Meistertitel gereicht. WAT Mariahilf und ATUS Langenzersdorf hatten am Ende sowohl die gleiche Punktzahl als auch das gleiche Sieg Niederlagen Verhältnis. Der Quotient der Satzsergebnisse entschied die U17-I mit 4,45 (49:11) zu 3,46 (45:13) zu Gunsten von WAT Mariahilf. In der Einzelrangliste belegten Iris Baumgartner (LEN) und Jan Kolbert (LEN) ex aequo den zweiten Rang.

1	WAT Mariahilf 1	5	1	15	3	10
2	Langenzersdorf 2	5	1	15	3	10
3	TTK Eden 1	2	4	6	12	4
4	Olympic 1	0	6	0	18	0

RL U17 Gruppe I:

1. Iris Baumgartner
1. Jan Kolbert

1	Langenzersdorf 3	4	2	15	9	8
2	Naturfreunde 1	4	2	14	9	8
3	Alt-Erlaa 2	4	2	14	11	8
4	Sportklub / Flö 2	0	6	4	18	0

Kian & Jeschurun MEISTER in U17 Gruppe II

RL U17 Gruppe II:

2. Kian Dörrie
8. Jeschurun Kümmel



Nicht minder dramatisch lief es in der U17 Gruppe II ab. Zur Erinnerung, nach dem Herbstdurchgang lag NFS 2 Punkte vor LENZ/3 und 4 Punkte vor WP AE/2 sowie 6 Punkte vor SKFL/2 in Front. Nach den 6 absolvierten Partien rückten die drei vorne platzierten Teams ganz eng zusammen. Mit 2 Siegen bei einer Niederlage konnte sich das Langenzersdorfer Team mit Jeschurun Kümmel und Kian Dörrie noch den Meistertitel holen. Maßgeblich dafür verantwortlich war das Spielverhältnis von 15 Siegen zu 9 Niederlagen bei 8 Punkten. Das Tabellenergebnis in der U17 Gruppe I ist sicherlich das knappste in der heurigen Mannschaftsmeisterschaft. In der Einzelrangliste fand man Kian Dörrie (LENZ) auf dem zweiten Platz. Platz 1 in der Tabelle bedeutete den ersten Meistertitel für Kian und Jeschurun in ihrer TT-Karriere! Herzlichen Glückwunsch!

U19 Liga mit 2 Langenzersdorfer Mannschaften

1	Sportklub / Flö 1	6	0	18	2	12
2	WAT Mariahilf 1	4	2	13	8	8
3	Langenzersdorf 1	2	4	9	12	4
4	Langenzersdorf 2	0	6	0	18	0



RL U19 Liga:

6. Pia Geineder (1)
7. Christian Szongott (1)
8. Moritz Pfeifer (2)
8. Jan Kolbert (2)

In der U19 Liga lagen die beiden Langenzersdorfer Nachwuchsteams Pia Geineder/Christian Szongott und Jan

Kolbert/Moritz Pfeifer sowohl nach Herbst-als auch Frühjahrsdurchgang auf den Rängen 3 und 4. Pia fügte mit einem 3 zu 1 Sieg Anton Kahofer (SKFL) die einzige Niederlage zu. Im Spiel gegen WAT Mariahilf gab es für Chris und Pia hauchdünne 5 Satzniederlagen gegen Vinzenz Schrödl. Das Doppel konnte gewonnen werden. Im Langenzersdorfer Derby gab es ein 3 zu 0 gegen Moritz und Jan, wobei das Spiel Pia Geineder gegen Jan Kolbert über die volle Distanz von 5 Sätzen ging. Außerdem hatte Jan mit einer knappen 2 zu 3 Niederlage gegen Vinzenz Schrödl noch einmal aufgezeigt. Mit 3 zu 4 Einzelsiegen landete Pia als Beste der LENZ-Teams auf Position 6 der Einzelrangliste.

Wenn sich zwei „streiten“ freut sich der Dritte - Unglücklicher Ausgang für LENZ3 & 4

1	ASKÖ TT 14 1	7	1	23	7	14
2	Langenzersdorf 3	6	2	21	11	12
3	Langenzersdorf 4	5	3	20	11	10
4	Kaisermühlen 1	1	6	4	18	2
5	Sportunion 9 1	0	7	0	21	0



RL U19 Liga:

1. Jasmin Baumgartner (3)
2. Iris Baumgartner (4)
5. Kian Dörrie (4)
6. Patricia Schalkhammer (3)

In der U19 Gruppe I lieferte sich ASKÖ TT 14 mit

ATUS Langenzersdorf 3 und 4 einen spannenden Dreikampf. Am Ende setzte sich der ASKÖ Verein aus dem 14. Bezirk durch. Wenn sich zwei streiten dann freut sich der Dritte. So könnte man den Frühjahrsdurchgang in knappen Worten beschreiben. Jasmin Baumgartner und Patricia Schalkhammer gewannen das „Langenzersdorfer Duell“ gegen Kian Dörrie und Iris Baumgartner mit 3 zu 2. Im entscheidenden Duell mit dem ASKÖ Verein aus dem 14. Bezirk waren Jasmins zwei Einzelsiege zu wenig. Das LEN-Duo musste nach einer knappen 2 zu 3 Niederlage mit dem Vize-meistertitel Vorlieb nehmen. Iris und Kian wurden auf Grund ihrer 1 zu 3 Niederlage gegen ASKÖ TT 14 Dritte. In der Einzelrangliste hatten die Langenzersdorferinnen die Nase vorne. Jasmin belegte mit 8 zu 0 Siegen Rang 1. Dahinter folgte Iris, die 6 von 8 Einzelspielen gewinnen konnte.

2 Cup-Titel für Langenzersdorf!



Am Samstag, 27. April ging die Cup-Saison zu Ende. ATUS Langenzersdorf durfte wieder die Schlussveranstaltung des Cup-Bewerbes 2023/24 ausrichten. Insgesamt ging die ATUS im September mit stolzen 21 Cup-Teams in die diesjährige Spielsaison. Ganze 5 Mannschaften schafften es sich bis ins Finale durchzukämpfen. Zudem konnte LENZ/3 im D-Cup in der Besetzung Jasmin Baumgartner, Noel Zeller, Finnley Schallock, Jona Bican und Andres Fuentealba den Dritten Rang erzielen.

Im Damen-Cup hatten wir erstmalig eine Damen-Mannschaft im Finale. Im Finale stand Pia leider nicht zur Verfügung. Es ging gegen das starke Team von NATURFREUNDE Stadlau, gegen das Pia und Eva bereits in der 2. Runde knapp mit 2 zu 3 verloren hatte. Venera Baramidze und Christine Winkelhofer erwiesen sich auch diesmal als zu stark. Tina Gerhardt sorgte für den Ehrenpunkt. Doppel und Eva Geineders Spiel gegen Winkelhofer waren knappe Partien. Somit dürfen wir uns nach Platz 3 im Vorjahr über Platz 2 freuen.

Im Finale des Offenen Cups gab es ein Langenzersdorfer Derby. Die Brüder Koszik gingen als Titelverteidiger gegen das Brüderpaar Kolbert ins Rennen. Für den Finaltag musste Matthias Kral leider absagen und so schlug die Stunde von Jan Kolbert erstmalig ein Cup-Finale zu bestreiten. Das „Langenzersdorfer- und Brüder-Deby“ endete mit 4 zu 1 für Familie Koszik. Für Tobias Koszik ist dies sein bereits 6. Cup-Titel. Er ist damit Langenzersdorfs erfolgreichster Cup-Spieler.

Im C-Cup standen sich im Finale dieselben beiden Vereine wie im Vorjahr gegenüber. Titelverteidiger WAT Kaisermühlen wurde wieder von einem Team der ATUS Langenzersdorf (Lukas Baumgartner, Ludwig Kolbert, Thomas Gestaltner, Pawel Galek) gefordert. Letztes Jahr mussten „wir“ uns nach knappem Spielverlauf mit 4 zu 2 geschlagen geben. Diesmal konnten sich die Langenzersdorfer gegen ihre ersatzgeschwächten Gegner sicher mit 4 zu 0 durchsetzen und die Cup-Trophäe im C-Bewerb nach 2022 wieder in die Hainak-Gemeinde holen. Nach der Absage von Pawel Galek sprang mit Ludwig Kolbert auch ein echter Cup-Spezialist ein. Mit dem Erfolg im C-Cup ist es bereits der 5. Cup-Sieg in seiner Karriere. Auch Lukas Baumgartner darf sich nun mehr dreifacher Cup-Sieger nennen.

Auch das Finale im E-Cup war eine Wiederholung aus dem Vorjahr. Abermals trafen die Teams von TTC Kontakt und Titelverteidiger ATUS Langenzersdorf (Theodor Hauck, Kian Dörrie, Jeschurun Kümmel) aufeinander. Im Wettkampf machten alle LENZer gegen ihre etwas älteren Gegner eine gute Figur, mussten jedoch in allen 4 Spielen als Verlierer aus der Box gehen. Kontakt siegte mit 4:0. Trotzdem kann man unserem jüngsten Cup-Team aufrichtig für das diesjährige Spieljahr gratulieren.

Platz 5 für „Einser“ & Aufstieg für „Zweier im VÖB

LENZ/1 legt in der 1.Klasse eine solide Saison hin und beendete diese auf Platz 5. LENZ/2 war in der 4.Klasse im Einsatz und durfte sich mit nur einer Niederlage in der gesamten Saison am Ende über Platz 2 und den Aufstieg in die 3.Klasse freuen. *Text M. Holzmann*



Pokalflut bei ASKÖ Landesmeisterschaften Allgemeine Klasse & Nachwuchs



Am Samstag, dem 18.11. gingen in Langenzersdorf die ASKÖ Landesmeisterschaften der Altersklassen Junioren, Senioren und der Allgemeinen Klasse über die Bühne. 19 Langenzersdorfer und Langenzersdorferinnen gewannen so viel wie noch nie zu vor in der Geschichte der ASKÖ Wien.

Als Favoritin gestartet, gewann Pia Geineder in der U21 vor den Vereinskollegen Amir Sam Poppenwimmer und Jan Kolbert. Ein ähnliches Langenzersdorfer Siegerbild gab es im U21 Doppel. Pia konnte sich hier an der Seite von Christian Szongott den Doppeltitel vor den ATUS-Paarungen Noel Zeller/Amir Sam Poppenwimmer und Moritz Pfeifer/Jan Kolbert sichern. Im Senioren-Einzel hielt Eva Geineder die ATUS-Fahne hoch und konnte sich am Ende als Dritte am Podest wiederfinden.

Im Damen-Einzel standen mit Pia Geineder als Landesmeisterin, Eva Geineder als Zweite und Jasmin Baumgartner als Dritte 3 Langenzersdorferinnen am Podest. Im Mix-Doppelbewerb war es dann so weit. Alle 4 Podestplätze gingen an die ATUS. Pia Geineder und Oliver Kolbert holten sich nach dem Titel im WTTV nun auch in der ASKÖ den Landesmeistertitel im gemischten Doppel. Eva Geineder und Matthias Riedler setzten als Vizelandesmeister den Favoriten aber mehr zu als ihnen lieb war. Die dritten Plätze teilten sich Patricia Schalkhammer und Jan Kolbert mit dem Duo Jasmin Baumgartner und Moritz Pfeifer.

Im Damendoppel prolongierte Pia ihren Siegeszug. Gemeinsam mit Eva holte sich die Familie Geineder den Titel ab. Patricia Schalkhammer und Jasmin Baumgartner wurden Zweite. Im Herren Einzel B bis 1200 RC-Punkte wurde der starke Langenzersdorfer Defensivspezialist Noel Zeller Zweiter. Mit Lukas Baumgartner auf Rang 3 platzierte sich ein weiterer „LEler“ am Podest. Im Herren Einzel A und Herren Doppel gab es ein spannendes Kräftemessen zwischen ATUS Langenzersdorf und Wohnpark Alt Erlaa. Im Herreneinzel gab es kein Vorbeikommen an Oliver Kolbert und Tobias Koszik. Die beiden Langenzersdorfer gewannen ihre Halbfinali und trafen im Herrenfinale aufeinander. Tobias lieferte seinem Teamkollegen 2 Sätze lang einen tollen Fight. Am Ende war der diesjährige World Games Sieger Oliver Kolbert aber eine Klasse für sich und holte sich 2023 einen weiteren Titel ab.

Im Doppelbewerb gab es schließlich kein Langenzersdorfer Happy End. Während Oliver Kolbert und Matthias Riedler im Halbfinale knapp verloren, zogen Tobias und Lukas Koszik ins Finale. Dort musste sich das Langenzersdorfer Brüderpaar Alt Erlaa Stefan Zaric / Stefan Lucanin 2 zu 3 geschlagen geben.

28 Akteure von 5 Vereinen standen letztlich ein- oder mehrmals am Siegespodest. 14 davon stammen vom Verein ATUS Langenzersdorf. 6 von 9 Titel blieben in Langenzersdorf. Auch die Bilanz der Podestplätze liest sich mit 33 von 52 möglichen sehr imposant. Apropos imposant. Pia gewann alle Spiele und kürte sich zur fünftmaligen ASKÖ Landesmeisterin 2023.



Bei ASKÖ Landesmeisterschaften Nachwuchs verbuchte die ATUS 14 Podestplatzierungen. Iris Baumgartner wird ASKÖ Landesmeisterin der Mädchen. Zweite Plätze gab es für Arthur Poppenwimmer in der U11, Theodor Hauck im U13 Einzel, für das U13 Doppel Theodor Hauck/Robin Plosky, Robin Plosky im U15 Einzel sowie Bernhard Schrey im Einzel bis 500 RC-Punkten. Dritte Plätze gab es für Robin Plosky (U13 Einzel), Bernhard Schrey (U15 Einzel), Tim Weingessel (U15 Doppel, Einzel bis 500 RC-Punkte) und Martin Baumgartner (U15 Doppel, U13 Doppel, Einzel bis 500 RC-Punkte).

Tim & Martin Meister, Liga Vizemeister



In der ASKÖ Mannschaftsmeisterschaft gab es für Martin Baumgartner und Tim Weingessel den U13 Mannschaftsmeistertitel. Fabio Surлина/Arthur Poppenwimmer belegten dort Platz 5. In der U18 rangierten Silvija Neufeld und Kian Dörrie auf Platz 4. Oliver Kolbert, Jan Kolbert und Tobias Koszik werden in der ASKÖ-Liga Zweite. Felix Schallock, Anton Zwerger und Franz Riedler holen in der 3.Klasse Platz 4.

25 Podestplätze - Landesmeistertitel für Oliver, Pia, Iris & Jasmin



Am 1. und 2. Juni 2024 fanden die Wiener Landesmeisterschaften statt. Wir waren mit 21 Spieler/innen dabei. Am Samstag ging das Turnier mit dem Bewerb U21 männlich los. Moritz Pfeifer machte seine Sache gut und erreichte das Viertelfinale. Im U17 Einzel Bewerb schied Jeschurun Kümmel in der Vorrunde aus. Kian Dörrie und Jan Kolbert kamen unter die besten 32. Kian verlor, Jan schaffte wie die gesetzten Pia Geineder und Christian Szongott den Sprung unter die besten 16. Einzig Christian kam bis ins Viertelfinale. Im folgenden U17 Doppel Bewerb kamen Dörrie/Kümmel, Geineder/Szongott und Kolbert/Theuermann (MAR) unter die Acht. Mit Pia und Christian schaffte es ein ATUS-Duo ins Halbfinale, wo man gegen Dobretsberger/Fellerer verlor. Im U15 Einzel waren Iris Baumgartner, Aeneas Safai, Tim Weingessel, Marvin Pernegger und Theodor Hauck am Start. Tim, Marvin und Aeneas blieben als Dritte in der Vorrunde auf der Strecke. Iris und Theodor schafften es als Gruppensieger ins 32tel-Finale. Für Iris hieß es dort Abschied nehmen. Theodor schaffte den Sprung unter die besten 16, wo er gegen Sebastian Kiang knapp den Kürzeren zog. Im U15 Doppel kam für Baumgartner/Pernegger und Safai/Weingessel in Runde 1 das Aus. Christian Szongott/Max Theuermann verloren im Viertelfinale. Theo Hauck mit Sung Chen zusammengelost, marschierte bis ins Finale. Erst im Endspiel musste man sich Csomor/Gschanes nach wirklichem gutem Spiel geschlagen geben. Das U19 Mix-Doppel war der Langenzersdorfer Höhepunkt des Tages. Pia Geineder und Anton Kahofer holten sich den erwarteten Titel. Iris Baumgartner und Jan Kolbert waren das drittbeste Paar. Für Jasmin und Moritz sowie Sylvia und Kian blieben die Plätze 4 und 5. Im U19 Einzel versuchten sich mit Pia Geineder, Jeschurun Kümmel, Moritz Pfeifer, Jan Kolbert und Kian Dörrie fünf ATUS-Akteure. Pia und Moritz kamen als Gruppensieger, Jan und Kian als Gruppenzweite in die Runde der besten 16. Dort verlor Kian 0:3. Jan und Moritz hatten knapp das Nachsehen. Pia überstand das Achtelfinale, musste sich danach im Viertelfinale mit 2 zu 3 geschlagen geben. Im U19 Doppel durften sich Jan und Moritz über Platz 3 freuen.

Der Turnier-Sonntag ging mit dem U13 Doppel los. Robin Plosky/Theo Hauck und Aeneas Safai/Tim Weingessel siegten in Runde 1. Ferdinand Behringer / Arthur Poppenwimmer verloren. Im Viertelfinale gewannen Robin/Theo gegen Aeneas/Tim in einer knappen Partie. Im Halbfinale kam das Aus gegen die späteren Titelgewinner Gschanes/Purtz (LSV). Theo, Tim, Ferdinand, Aeneas und Robin überstanden die U13-Vorrunde. Aus dem Achtelfinale kam einzig Tim weiter. Nach der Niederlage im Viertelfinale, darf sich Tim über den geteilten 5. Platz freuen.

Erfreuliches aus Langenzersdorfer Sicht gibt es vom U11 Einzelbewerb zu vermelden. Arthur Poppenwimmer konnte den Vizelandesmeistertitel erringen. Im Damen-Doppel darf sich Iris und Jasmin Baumgartner über den Landesmeistertitel freuen. Platz 2 gingen an Pia und Eva Geineder.

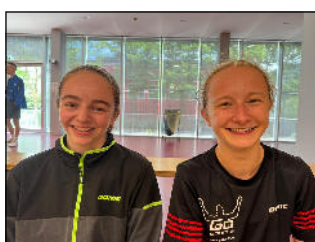
Im Damen-Einzel gingen mit Titelverteidigerin Pia Geineder, Iris Baumgartner, Jasmin Baumgartner und Eva Geineder vier Langenzersdorfer Damen an die TT-Platte. In der Vorrunde A kam Pia als Vorrundensiegerin ins Halbfinale. In Gruppe B machte es Eva ihrer Tochter nach und schaffte als Zweite den Sprung unter die Besten 4. Dort schied sie gegen Pia aus. Im Finale hatte Pia mit Venera Baramidze eine spielstarke Noppenspielerinnen als Gegenüber. Pia musste eine klare Niederlage einstecken, darf sich jedoch über Platz 2 freuen. Noch dazu wo Venera 2024/25 Pias Teamkollegin in der LENZ-Damen-Bundesligamannschaft sein wird. Im Mix-Doppel konnte sich Pia Geineder mit Doppelpartner Oliver Kolbert für die Niederlage revanchieren. Nachdem die Titelverteidiger ohne Probleme ins Finale einziehen konnten, besiegten sie Venera Baramidze und Shengguo Liu von NFS mit 3 zu 2. Titel verteidigt! Iris und Lukas Koszik konnten sich im Viertelfinale gegen Eva mit Partner Vinzenz Schrödl (MAR) mit 3 zu 1 durchsetzen und sich letzten Endes über Platz 3 im Mix-Doppel freuen. Jasmin Baumgartner und Noel Zeller verloren im Viertelfinale. Im Herrendoppel zogen Lukas und Tobias Koszik sowie Oliver Kolbert mit SKFL-Partner Anton Kahofer nach knappen Spielen ins Halbfinale ein. Leider verloren sowohl Lukas/Tobias im Halb- wie auch Oliver/Anton im Finale gegen Stefan Zaric und Martin Schuster von Alt Erlaa. Platz 2 und 3 können sich aber sehen lassen. Höhepunkt des Turniers war das Herren-Einzel. Mittendrin unsere Gesetzten Oliver Kolbert, Tobias Koszik und Lukas Koszik. Das Trio gewann ihre erste Runde. Im Achtelfinale mussten sich leider Lukas und Tobias verabschieden. Lukas bot dem späteren Finalisten Ugljesa Lukic mächtig viel Gegenwehr, konnte aber keinen Satz gewinnen. Anders Tobias, der gegen Paul Dobretsberger phänomenal begann und sich zwei Sätze mit großartigen Bällen holte. Doch Dobretsberger kam mit drei hintereinander gewonnenen Sätzen noch zurück. Somit war Oliver Kolbert Langenzersdorfers letzter Musketier. Trotz immer müder werdenden Beinen, schaffte es Oli Achtel-, Viertel- und Halbfinale erfolgreich zu gestalten. Aber es waren schwierige Spiele und viele Kräfte raubenden Ballwechsel dabei. Sein drittes Wiener Herren-Einzel Finale in seiner Karriere spielte er gegen Ugljesa Lukic, eine Gummiwand, der keinen Ball aufgibt, keine leichten Fehler macht und alles mit hohem Tempo weit hinter dem Tisch zurückschlägt. Oliver mobilisierte all seine Kraftreserven und hämmerte die Bälle rechts und links auf die andere Seite. „Ugli“ returnierte großartig, aber letzten Endes konnte er dem enormen Druck „unseres“ Olis nicht standhalten. Nach gewonnenem Matchball hielt Oliver 3 Finger in die Höhe, als Zeichen seines dritten Einzel-Triumphes nach 2018 und 2021 bei Landesmeisterschaften.

ATUS Langenzersdorf darf wieder höchst zufrieden auf die abgelaufenen Wiener Landesmeisterschaften zurückblicken. Mit 6 Landesmeistertiteln und 25 Podestplätzen gehört man weiterhin zur Creme de la Creme des Wiener Tischtennisports. Kein Verein hat es auch heuer geschafft mehr Podestplätze als die ATUS zu erreichen. Herausragend Pia mit 2 Titeln, zwei zweiten Plätzen und einem dritten Rang, Oliver mit 3 Finalteilnahmen in 3 Bewerbungen, davon 2 Titeln, einen in der Königsdisziplin „Herren Einzel“ sowie dem Damen-Doppeltitel durch Iris und Jasmin. Wir dürfen zu Recht auf alle unsere Nachwuchssportler/innen stolz sein und uns freuen dass wir Tag für Tag, Woche für Woche und Monat für Monat mit ihnen gemeinsam in der Halle stehen, trainieren und arbeiten dürfen. Chapeau!

Langenzersdorfer Vereinsmeisterschaften 2023



ATUS Langenzersdorf bei ÖM U11/13, U15, U17, U19, U21 & Staatsmeisterschaften im Einsatz



ÖM U21 in Kufstein: Pia wurde mit Natascha Verzi (SKFL) im Team Fünfte. Im Einzel gewann sie die Vorrunde und verlor im Achtelfinale mit 2:4 gegen Daniela Mitar. Im Mädchen-Doppel gab es mit Natascha ein knappes 2:3 Achtelfinal-Aus. Im Mix-Doppel hatten Pia und Anton Kahofer (SKFL) die Hand auf einer Medaille. Sie verloren im Viertelfinale im 5.Satz 10:12.

ÖM U19 in Hallein: Pia konnte gemeinsam mit Vanessa Tang im Team Rang 4 sichern. Im Einzelbewerb konnte sie sich als Vorrundenzweite für das Achtelfinale qualifizieren, wo sie gegen die spätere Österreichische Meisterin Nina Skerbinz glatt verlor. Somit geteilter neunter Platz im Einzel. In den Doppelbewerben musste sich Pia jeweils im ersten Spiel verabschieden. Mit Rang 4 und Rang 9 waren die Ergebnisse letztlich aber zufriedenstellend.

ÖM U17 in Kremsmünster: Pia und Vanessa Tang werden im Bundesländerbewerb Fünfte. Im Einzel schaffte sie über die Vorrundengruppe den Einzug ins Achtelfinale. Dort war dann ebenso Endstation wie im Mix-Doppel mit Paul Dobretsberger und im Doppel weiblich mit Anja Schober. Pias Ergebnisse: Ein fünfter und drei geteilte neunte Plätze.

ÖM U15 in Freistadt: Christian Szongott kam in Wien/2 im Bundesländerbewerb zum Einsatz und landete an der Seite von Sebastian Kiang und David Purtz (beide LSV) auf Rang 6. Im Doppel weiblich schafften es Iris Baumgartner und Natascha Verzi (SKFL) ins Viertelfinale. Im Mix-Doppel konnten Iris und Christian das Achtelfinale erreichen, ebenso wie Christian mit seinem Partner Max Theuermann (MAR). Im Einzel männlich schaffte es Christian über die Vorrunde ins Sechzehntelfinale. Iris scheiterte hauchdünn in der Vorrunde. Als Betreuer fungierten Oliver Kolbert und Michael Tauchner.



Staatsmeisterschaft in Bruck an der Mur mit Eva Geineder, Pia Geineder, Oliver Kolbert, Matthias Riedler, Lukas Koszik, Manuel Fischer und Tobias Koszik. Höhepunkt war Tobias Koszik im Einzel, der als Einziger des WTTV in die Hauptrunde gelang und dort knapp verlor. Stark das Auftreten von Lukas & Tobias, die gegen die späteren Dritten im 5.Satz verloren. Pia und Oliver gewannen Runde 1 im Mix Doppel und verloren im Achtelfinale gegen Pfeffer/Pfeffer. Im Einzel scheiterten Beide als Zweite der Vorrunde knapp. Es war ein schönes Erlebnis!

ÖM U11/U13 in Wiener Neudorf: ATUS Langenzersdorf war am Pfingstwochenende bei den ÖM U11/U13 mit Aeneas Safai, Robin Plosky und Betreuer Oliver Kolbert im Einsatz. Leider fiel kurzfristig unser U11 Spieler Arthur Poppenwimmer aus. Robin und Aeneas konnten im Einzel Sätze gewinnen und auch im Doppelbewerb das Spiel ausgeglichen halten. Sie sammelten dabei wichtige Erfahrungen. Da beide 2012 geboren sind, können sie auch 2025 ÖM U13 spielen. Dann vielleicht mit dem einen oder anderen Klubkollegen mehr!

Tolle Nachwuchs RC-Turniere

Die heurige Saison war das Nachwuchsranglistenturnier betreffend eines der erfolgreichsten überhaupt. Unser Nachwuchs landete bei den 6 Turnieren insgesamt 20x am Podest. Wir konnten 10 Siege, 6 zweite Plätze und 4 dritte Plätze erringen: Schrey Bernhard (2x Platz 1 & 2x Platz 3), Aeneas Safai (2x Platz 1), Arthur Poppenwimmer (Platz 1, Platz 2 & Platz 3), Marvin Pernegger (Platz 1 & Platz 2), Tim Weingessel (Platz 1 & Platz 2), Elian Metnitz (Platz 1), Behringer Ferdinand (Platz 1), Theodor Hauck (Platz 1), Christian Szongott (2x Platz 2), Robin Plosky (Platz 2 & Platz 3) und Fabio Surlina (Platz 2) waren am Podest.



WIN-Rangliste: Pia Nummer 1

In der WIN-Turnierrangliste nimmt erstmalig eine Langenzersdorferin Position 1 ein. Pia ist in U17, U19 und U21 die Nummer 1. Iris und Christian sind in der U15 sowie Jasmin in der U19 jeweils Nummer 15.



Top WIN-Turnier Saison: 10 Podestplätze

1. WIN-Turnier Bruck an der Mur / Kapfenberg:

Mit 11 Spielern war die ATUS Langenzersdorf in der Steiermark vertreten. Bei den Mädels waren Pia Geineder in Gruppe 1 und Iris Baumgartner in Gruppe 3 mit jeweils einem vierten Rang die erfolgreichsten Langenzersdorferinnen! Jasmin Baumgartner wurde zudem in Gruppe 1 Neunte, Patricia Schalkhammer in Gruppe 3 Siebente und Silvija Neufeld in Gruppe 5 Zehnte. Bei den Burschen gab es durch Jeschurun Kümmel in Gruppe 13 mit Platz 3 sogar einen Podestplatz zu vermelden. Kian Dörrie wurde in Gruppe 16 Fünfter, Martin Baumgartner und Christian Szongott in den Gruppen 17 bzw. 5 jeweils Sechste und Moritz Pfeifer (Gruppe 5) und Jan Kolbert (Gruppe 7) jeweils Neunte!



2. WIN-Turnier in Stockerau und Kirchbichl:

Theo Hauck holt beim WIN-Turnier in Stockerau den Sieg in Gruppe 15! Pia Geineder landet beim WIN Turnier der Mädchen in Kirchbichl, Tirol, in Gruppe 1 als Dritte am Podest! Insgesamt waren 15 Kindern der ATUS dabei! Neben Pia & Theo waren Marvin Pernegger (Gruppe 17)



auf Rang 6, Moritz Pfeifer (Gruppe 7) & Noel Zeller (Gruppe 9) auf Rang 7, Baumgartner Iris (Gruppe 2), Silvija Neufeld (Gruppe 4), Kian Dörrie (Gruppe 12), Bernhard Schrey (Gruppe 19) auf Rang 8, Christian Szongott (Gruppe 6) & Jan Kolbert (Gruppe 7) auf Rang 9, Jeschurun Kümmel (Gruppe 13), Tim Weingessel (Gruppe 16) und Philipp Frik (Gruppe 18) auf Rang 10 und Martin Baumgartner (Gruppe 19) auf Rang 13.

3. WIN-Turnier in Klagenfurt und Salzburg

Patricia Schalkhammer in Gruppe 3 Mädchen und Christian Szongott in Gruppe 5 Burschen landeten jeweils auf den tollen Rang 2. Dazu durfte sich Jeschurun Kümmel in Gruppe 14 über den schönen dritten Rang freuen. Die weiteren Platzierungen unserer Sportler/innen lauteten: Pia Geineder Rang 7 in Gruppe 1, Jasmin Baumgartner Rang 6 und Iris Baumgartner Rang 8 in Gruppe 2 sowie Jan Kolbert Rang 10 in Gruppe 6, Noel Zeller Rang 6 in Gruppe 8, Kian Dörrie Rang 7 in Gruppe 11 und Marvin Pernegger Rang 5 in Gruppe 14. Mit 27 gewonnenen RC-Punkten war Iris zudem die fleißigste RC-Punktesammlerin unserer Langenzersdorfer Truppe!



4. WIN-Turnier in Linz-



Pia Geineder konnte sich zum zweiten Mal in dieser Saison in Gruppe 1 weiblich über Platz 3 freuen. Patricia Schalkhammer belegte Rang 9 in Gruppe 2, Iris Baumgartner & Jasmin Baumgartner die Plätze 5 und 7. Bei den Burschen gab es durch Aeneas Safai in Gruppe 18 einen Turniersieg zu vermelden! Robin Plosky holte sich in Gruppe 17 den zweiten Platz. Noel Zeller schaffte bei seinem letzten WIN-Turnier Auftritt den dritten Rang! Knapp am Podest vorbei geschrammt war Kian Dörrie mit Rang 4 in Gruppe 12. Unsere weiteren Nachwuchsspieler waren Christian Szongott (Platz 9 in Gruppe 4), Jan Kolbert (Platz 10 in Gruppe 7), Jeschurun Kümmel (Platz 9 in Gruppe 13), Marvin Pernegger (Platz 10 in Gruppe 17), Bernhard Schrey (Rang 7 in Gruppe 20) und Arthur Poppenwimmer (Rang 13 in Gruppe 21).

Oliver Kolbert dreifacher Gewinner der WORLD SPORTS GAMES 2023



Andere gehen nach den Sommerferien in die Schule oder zurück in die Arbeit, die ATUS-Spieler Oliver Kolbert und Manuel Fischer waren Teil einer aus 210 Sportler und Sportlerinnen bestehenden ASKÖ Delegation, die sich zu den World Sports Games nach Italien aufmachten. Die Städte Cervia, Cesenatico, Cesena, und Riccione waren für 29 verschiedenen Sportarten die Heimstätten.

Am ersten Spieltag gingen Oliver und Manuel als Team Österreich 2 in den Teambewerb. Nach einer knappen 1:3 Niederlage gegen Österreich 1, die sich am Ende den Titel sicherten, gab es einen hart erkämpften 3:1 Sieg gegen Frankreich sowie 3 zu 0 Siege gegen Portugal und Italien. Diese Erfolge brachten Oliver Kolbert und Manuel Fischer Platz 2 im Teambewerb den tollen zweiten Platz ein.

Im Einzelbewerb wurde Oliver Kolbert auf Grund seiner Leistungen im Teambewerb auf Position 1 gesetzt. Unglücklicher Weise wurden Oliver und Manuel mit dem starken französischen Spieler Nans Chomienne in eine Gruppe gelost. Fischer verlor gegen Kolbert 1 zu 3 und gegen Chomienne 0 zu 3 und schied in der Vorrunde aus. Oliver Kolbert erreichte als Vorrundenerster direkt das Viertelfinale. Dort musste er gegen den 2.Bundesligaspieler Tobias Siwetz (FKI) antreten. Es entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes und knappes Spiel, dass der Langenzersdorfer wie im Team mit 3 zu 1 gewinnen konnte.

Am Samstag stand das Halbfinale auf dem Programm. Mit Lorenz Seidl wartete ein weiterer Österreicher. Satz 1 ging verloren. Doch "Oli" fand danach zu seinem Spiel und konnte die Partie noch klar 3 zu 1 gewinnen. Im Finale gab es ein Wiedersehen mit dem starken Franzosen Chomienne. Nach einem schnellen 0:2 Rückstand stellte der Wiener Landesmeister 2018 und 2021 das Spiel ein wenig um, spielte abwartender und weniger aggressiv gegen den Materialspieler. Angefeuert von den vielen österreichischen Fans auf der Tribüne drehte er das Spiel noch zu seinen Gunsten und ging als 4:2 Sieger und Goldmedaillengewinner aus der Finalbox.

Doch damit war der "Arbeitstag" noch nicht vorbei. Das Top gesetzte WTTV-NÖTTV Duo Kolbert/Henning gewann alle Spiele im Mix-Bewerb souverän und krönte sich mit einer weiteren Goldmedaille. Manuel Fischer spielte mit Gabriella Kezai einen starken Mix-Doppel Bewerb und scheiterte nur knapp an einem Podestplatz. Sie wurden Vierte. Im Herren-Doppel ging Oliver Kolberts Siegeslauf weiter. Oliver und Tobias Siwetz hatten im Halbfinale gegen die Franzosen Nans/Quentin(FRA) ein schwieriges Spiel. Die ersten beiden Sätze gingen sehr rasch an Frankreich. Im dritte Satz konnte im Nachspiel gerade noch ein vorzeitiges Ausscheiden verhindert werden. Kolbert/Siwetz sicherten sich im Anschluss Satz 4 und 5. Wobei es im Entscheidungssatz mit 11:9 abermals ein denkbar knappes Ergebnis gab. Im Finale wartete mit Clement/Vincent wieder eine französische Paarung. Satz 1 ging an Österreich, Satz 2 an Frankreich. Danach gab es große Unterstützung durch die anwesenden Fans. Oliver Kolbert und Tobias Siwetz mobilisierten ihre Kraftreserven und gewannen noch mit 3:1. Manuel Fischer und sein Doppelpartner Paul Stadler boten heftige Gegenwehr, verabschiedeten sich jedoch bereits in Runde 1 mit 1 zu 3 von den World Sports Games 2023.

Die ATUS Langenzersdorf gratuliert Oliver und Manuel zu ihren großartigen internationalen Ergebnissen. Der dreimalige Sieger Oliver Kolbert meinte nach seinem ersten erfolgreichen Turnier im Ausland: "Mit drei ersten Plätzen im Einzel, Doppel, Mix-Doppel und einem 2. Platz im Team war es ein sehr erfolgreiches erstes Internationales Turnier. Gegen andere Nationen zu spielen, neue Spielstile und Leute kennenzulernen, war ein einmaliges Erlebnis. Ich bedanke mich bei der ASKÖ Wien und bei Manuel Fischer für die Einladung und bei Tobias Koszik, Lukas Koszik, Pia Geineder und Jan Kolbert für die gemeinsame Vorbereitung auf das Turnier."



Pia Geineder beim AUSTRIAN TOP 12 der Damen auf Platz 5



Große Ehre für ATUS Langenzersdorfs Nummer 1 der Damen Pia Geineder. Die 15-jährige Neo Bundesligaspielerin wurde für das Allianz AUSTRIAN Top 12 der Damen in Klagenfurt eingeladen. Ohne große Erwartungen angereist, bekam sie im Achtelfinale mit der Kärntnerin Julia Suppnig eine schlagbare Gegnerin zugelost. Pia bot wie schon bei der Bundesligarunde in Voitsberg einen Tag davor eine starke Leistung. Abgesehen von ihrer Serviceannahme hatte sie keinerlei Schwierigkeiten und fast immer die richtigen Lösungen am Tisch parat. Pia gewann sicher 3:0 und hinterließ einen sehr starken Eindruck. Im Viertelfinale bekam sie dann aber die schwierigste aller Gegnerinnen zugelost. Amelie Solja war nach der Absage von Karoline Mischek die Nummer 1

des Turniers. Die ehemalige Nummer 50 der Weltrangliste spielt mit Vorhand und Rückhand „Material“ und ist entsprechend unangenehm zu bespielen. Pia brauchte 2 Sätze lang um sich halbwegs auf das Spiel ihrer prominenten Gegnerin einzustellen. Mit 5 erzielten Punkten im dritten Satz fiel die Niederlage halbwegs erträglich aus, kam es zu längeren Ballwechseln und schönen Schlägen der Langenzersdorferin, die sich wirklich jeden Punkt hart erkämpfen musste. In den ersten beiden Sätzen war sie absolut chancenlos. Amelija Solja gewann am Ende auch souverän das Top 12 Turnier und den Siegerscheck in Höhe von 800€.

Mit der Niederlage im Viertelfinale durfte sich Pia über den geteilten 5.Platz beim AUSTRIAN Top 12 der Damen freuen. Ein Ergebnis, das sie in den nächsten Jahren nur schwer toppen kann, aber Ansporn sein sollte hart weiter zu trainieren. Denn ihr Ehrgeiz und ihr konsequenter Trainingseinsatz hat sich in den letzten Jahren sehr stark bemerkbar gemacht und sie bereits jetzt in Regionen im österreichischen Damen-Tischtennisport gebracht mit dem nicht zu rechnen war. Bravo!

Mit Toni am (TT-)Ball



Keine besonderen Vorkommnisse



Es war eine durchwachsene Saison. Unsere Einsparung schaffte den Ligarhalt in der 1. Landesliga auch ohne Oliver. Respekt. Der Meistertitel in der 2. Landesliga war wohl erwartet worden, aber nicht mit dieser Überlegenheit.

Eine bemerkenswerte Entwicklung war in der 3. Klasse B zu beobachten. Spielte man in der Saison 22/23 noch gegen den Abstieg, so spielte man in der vergangenen Saison ganz locker vorne mit. Da wurde mit sehr viel Freude und Spaß gespielt.

Ähnliches war auch in der 6. Gruppe zu bemerken. Unsere Doppel-Einser, die im Vorjahr noch von Abstiegssorgen geplagt wurde, spielte ganz groß auf. Kapitän Franz war des öfteren sehr stolz auf seine Mannschaft, die – ich will es hier nicht verschweigen – das eine oder andere Mal mit der großartig spielenden Iris verstärkt wurde.

Natürlich gab es in der abgelaufenen Saison wieder jede Menge Siege und Titel, die längst zur Selbstverständlichkeit geworden sind. Man sollte aber nicht vergessen, dass hinter dieser Selbstverständlichkeit auch viel Arbeit und Engagement steckt. Hervorzuheben ist Olivers dritter Landesmeistertitel...

Da fällt mir noch etwas ein. Die Pokalflut, die es seit geraumer Zeit bei den LE-Turnieren gibt. Wenn es bei jedem Bewerb 8 (acht) Pokale zu vergeben gibt, stellt sich für mich schon die Sinnhaftigkeit dieser Siegerehrungen in Frage.

Wenn man bedenkt, dass es zur Herstellung dieser Pokale Ressourcen und Energie bedarf und die meisten dieser billigen Hefer irgendwann weggeschmissen werden, sollte sich jeder die Frage stellen, ob das in Zeiten des Klimawandels und der immer stärker werdenden Verschmutzung unseres Planeten noch zeitgemäß ist.

Außerdem ist die Freude an so einem Heferl auch nicht besonders groß, wenn einem das Zeug regelrecht nachgeschmissen wird. Ich werde den Eindruck nicht los, dass man sich bei einem LE-Turnier nur anzumelden braucht, um so ein platzverschwenderisches Heferl zu kriegen. A bisserl a Pech gehört schon dazu, wenn man sich bei der Siegerehrung so ein Ding andrehen lassen muss.

Auch hier gilt: Je weniger Pokale es gibt, umso größer ist ihr sportlicher Wert.

